

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

34. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2004

Erscheint 3mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Wolfgang Staubitzer, Oberstrasse 32, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 00 26
Oberturner:	Res Aeberhard, Unterdorf 8, 3373 Wangenried	062 923 06 53
Redaktion:	Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 51 64
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
PC-Konto:	49-3153-5	
Satz:	DT & B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 32, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23
Druck:	Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 44 77

Liebe Turnerfamilie

Beim Niederschreiben der nachfolgenden Zeilen wird mir soeben bewusst, dass heute ein besonderer Tag ist. Es ist Muttertag!!! Was für eine Bedeutung hat eigentlich dieser Sonntag, warum wird er so speziell propagiert? Ist es nur der Hintergedanke, die Kassen der Blumengeschäfte oder Praliné-Hersteller aufzubessern? Nein, nicht im Geringsten! Die Mütter und Mamis haben es absolut verdient, wenigstens einmal im Jahr im Mittelpunkt zu stehen, verrichten sie doch tagtäglich ein immenses Pensum zum Wohle der Familie. Was spricht konkret für die Person im Dienste der Familiengemeinschaft; wir alle haben ihr unser Dasein zu verdanken. Unsere ersten Gehschritte werden vom «Muetti» stolz und liebevoll unterstützt. Im Weiteren ist sie für das leibliche Wohl und die saubere Garderobe zuständig. Eine grosse Portion Lebenserfahrung wird und wurde uns eingepflichtet, so dass wir nicht regelmässig ins Fettnäpfchen treten, usw... Zwecks dieser Feststellungen darf sicherlich behauptet werden, dass eigentlich jeder Tag ein bisschen Muttertag ist und dass wir daher unserem weiblichen Elternteil dankbar gegenüberstehen dürfen.

Auch für unseren Verein haben die Mütter und Väter einen wichtigen Stellenwert, sind sie doch mitverantwortlich für den Fortbestand und das Gedeihen unserer Jugendabteilungen. Jedenfalls wissen wir dies sehr zu schätzen, dass die vielen Mädchen und Knaben unseren LeiterInnen ausnahmslos anvertraut werden.

An dieser Stelle darf ich unsere Jugileitercrew etwas näher unter die Lupe nehmen. Seit vielen Jahren stelle ich fest, dass die JugileiterInnen mit ganzem Herzen und totem Engagement am Werke sind. Gleichzeitig können die gut ausgebildeten Führungskräfte auch vom kleinsten Schützling etwas lernen und mitnehmen, d.h. es gibt Abende, an denen die LeiterInnen beruflich ausgelaut in die Turnhalle kommen, um aufgestellt und physisch aufgetankt den Heimweg antreten zu können. Jedenfalls kann jede/r LeiterIn für sich in Anspruch nehmen, der Jugend von heute turnerisches und gesellschaftliches Rüstzeug auf den weiteren Lebensweg mitgegeben zu haben. Ein grosses Dankeschön meinerseits gilt eurem motivierten Schaffen an der Basis!!! Gehen wir zur Tagesordnung über. Die Geschäfte an der heurigen HV konnten ohne Probleme abgehandelt werden. Der Höhepunkt war mit Sicherheit die Ernennung von Weber Heinz zum Ehrenmitglied. Heinz, herzliche Gratulation und vielen Dank für deinen Einsatz und die unermüdliche Präsenz im Sinne des TV Inkwil. Den frisch aufgenommenen Jünglingen Gränicher Thomas, Krähenbühl Thomas, Lüthi Daniel und

Stauffer Daniel wünschen wir viele schöne und eindrückliche Stunden im Kreise der Turnerschar.

Einmal mehr entpuppte sich das Berner Oberland als Austragungsort des beliebten Skiweekends. Bei optimalen Verhältnissen kurvten die Inkbu Runners über Adelbodens Skipisten. Nach erfolgreichen Geschwindigkeits-Testfahrten fand der Anlass seinen traditionellen Abschluss im Waldhaus bei Speis und Trank Marke Joggis-Küchenbrigade war wunderbar.

Die kulinarisch-kulturellen Feste, sprich Raclette-Abend und TV-Musig-Brunch gehören ebenfalls der Vergangenheit an. Dank dem Einsatz der ganzen Turnmannschaft, gepaart mit vielen musikalischen Leckerbissen, durften wir unsere grosse und treue Gästeschar betreuen und verwöhnen.

Jetzt ist es aber an der Zeit, die Koch- und Servierschürzen mit den Geräte- und Gymnastik-Tenues zu tauschen. Auch dieses Jahr sind wir in turnerischen Belangen gefragt, resp. gefordert. Um den bevorstehenden Ernstkämpfen gerecht zu werden, absolvierten wir gemeinsam mit unserer Damenriege ein Trainingsweekend in heimischen Gefilden. Zwischen und nach den Trainings wurden wir von den Ehrenmitgliedern Ruedi, Willi und Godi vorzüglich bekocht und verwöhnt. Nebst der Kameradschaftspflege überraschte uns die DTV-Mittwoch-Delegation mit einem Doping-Paket, sowie Jimmy und Roli mit der Spende des reichhaltigen Apéros. Merci vüumou an alle!

Unsere turnerische Leitung beweist auch in diesem Jahr viel Mut, indem Res nach der letztjährigen neuen Gymnastikübung auf heuer die Sektionsdarbietung am Gerät, sprich Gerätekombination ganz neu erstellt hat. Gleichzeitig sind wir kein Verein mit spartenspezifischem Turnen, d.h. alle Jungs sind bei zwei oder sogar drei Wettkampfteilen im Einsatz. Daher werden wir sicherlich unser Lehrgeld bezahlen müssen, trotzdem, oder gerade deshalb erfreuen wir uns der Begebenheit, mit einer intakten Truppe an die turnerischen Aufgaben heranzugehen.

Nach der ersten Standortbestimmung, der Verbandsmeisterschaft in Oberburg, folgt über das letzte Juni-Wochenende das Turnfest Rheintal/Oberland in Grabs nahe dem «Ländle». Auch heuer werden wir gemeinsam mit dem DTV, sowie hoffentlich vielen Schlachtenbummlern ein auswärtiges turnerisches Stelldichein besuchen. An dieser Stelle wünsche ich der ganzen Inkbu Turndelegation für die bevorstehenden Ernstkämpfe viel Glück, gutes Gelingen, frohe und gemütliche Stunden unter Geichgesinn-

ten.
«Es louft zwar no vüu Wasser d' Aare dürab», dennoch versuche ich schon heute der Inkbu Turnfamilie den kommenden Silvester präsent zu halten. Eine Arbeitsgruppe Silvesterparty 2004 ist motiviert am Wirken, um euch allen einen tollen Jahresabschluss-Anlass anbieten zu können.

Einen unvergesslichen Tag konnte bereits Frau Keller vom Rest. Frohsinn feiern. Greti, zu deinem 80. Geburtstag darf ich dir im Namen der ganzen Turnfamilie ganz herzlich gratulieren und für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit wünschen!!!

Abschliessend spreche ich allen Angehörigen von Ehrenmitglied Dätwyler Hans, Freimitglied Steiner Franz sowie Stauffiger Gerhard unser herzliches Beileid aus.

Zu guter Letzt wünsche ich der ganzen Turnfamilie schon jetzt schöne und erholsame Sommerferien bei hoffentlich vielen wunderbaren, lauwarmen Sommerabenden.

Euer Präsi Wolfi Staubitzer

Bericht des Oberturners

Nun ist das Jahr 2004 schon fast zur Hälfte vorbei und die Vorbereitungen auf unsere Wettkämpfe laufen auf Hochtouren. Nachdem wir im 2003 ein neues Gymnastikprogramm kreierten, war in diesem Jahr eine neue Gerätekombination fällig.

In den ersten 4 Monaten fanden wieder unsere traditionellen Anlässe statt. Aus turnerischer Sicht ist vor allem das Trainings-Weekend nennenswert. Im Hinblick auf das Turnfest in Grabs trainierten auch in diesem Jahr der DTV Montag und der TV zusammen. Am Freitagabend waren noch keine Wettkampfübungen angesagt und wir vergnügten uns bei einem kleinen Volleyballturnier.

Am Samstagmorgen begann dann das eigentliche Training. Der Ablauf der Gymnastik wurde gefestigt und die neue Gerätekombination einstudiert. Mit viel Fleiss und Ausdauer turnten «meine» Mannen.

Nach dem feinen Mittagessen begannen auch für die Damen die Trainingseinheiten. Melanie danke ich für die Zusammenarbeit während den Vorbereitungen zum Trainingslager. Es ist schön mit dir zusammen etwas zu organisieren.

Nach einem anstrengenden Tag durften wir ein tolles Apéro geniessen. Dieses wurde durch unsere beiden Geburtstagskinder Ingold Roland und Wermuth Martin gespendet. Euch beiden danke ich speziell. Es ist für meine Leiterkollegen und mich nicht selbstverständlich, dass ihr euren Feiertag «opfert» und den Tag mit trainieren verbringt. Ihr seid ein grosses Vorbild für alle Turner.

Nach dem Apéro wurden wir von unserer Küchenmannschaft zu Tische gebeten. Sie verwöhnten uns wiederum mit einem tollen Menü, das uns unsere Krafttanks für die kommenden Stunden wieder füllte.

Als Küchenmannschaft konnten wir auch in diesem Jahr wieder Minder Ruedi, Meier Willi und Fankhauser Godi gewinnen. Auch euch ist ein besonderer Dank gewidmet. Ein schwacher Körper erbringt keine Leistung und so tragt ihr einen wesentlichen Teil zu einem erfolgreichen Trainingslager bei. Merci vüumou unserer Küchenmannschaft. Nebst dem Turnen und dem Essen kam aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Die legendäre Bar vom letzten Jahr wurde auch heuer wieder geöffnet. So konnten wir entweder im Foyer oder in der Bar den Abend ausklingen lassen.

Ein Lob an alle TurnerInnen. Es war schön zu sehen, dass mit dem Alkohol nicht übertrieben wurde und alle am nächsten Morgen wieder pünktlich in der Halle erschienen sind und ihre Leistungen brachten.

Nach einem intensiven Sonntagmorgen ging das Weekend dem Ende entgegen. Besten Dank für euren tollen Einsatz.

Nun geht es mit grossen Schritten auf die Wettkämpfe zu. Als erstes werden wir die Vereinsmeisterschaften am 23.05.2004 in Oberburg absolvieren. Am 26. und 27. Juni werden wir nach Grabs an das Kreisturnfest fahren. Auch dort werden wir versuchen, unsere Vereinsfahne würdig zu vertreten.

Ich freue mich schon riesig auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison und ich wünsche euch allen ein gutes Gelingen an den Wettkämpfen.

Schon bald kommt hoffentlich die warme und schöne Sommerzeit. Ich wünsche allen LeserInnen, allen Fans der Turnvereine Inkwil, allen TurnerInnen und allen LeiterInnen eine schöne Zeit und freue mich, schöne und zufriedene Stunden mit euch zu verbringen.

Res Aeberhard

Skiweekend 2004

Wie jedes Jahr ging der TVI ins Skiweekend. Wir besammelten uns am Samstagmorgen bei der Mehrzweckhalle Inkwil. Anschliessend fuhren wir Richtung Adelboden. Bei wunderschönem Wetter gingen wir mit der Gondel in die Höhe Richtung Sillerenbühl. Oben angekommen, genossen wir die traumhafte Aussicht auf der Terrasse der Beiz und dann ging es ab auf die Skis, respektive auf die Boards. Die Pisten waren sehr gut präpariert. Gegen Abend machten wir uns auf die Rückreise nach Riffenmatt. Dort angekommen, verpasste W.G. sogar noch die Beiz wegen des dichten Nebels. Oben beim Waldhaus eingetroffen, hatten wir eine sehr schöne Aussicht auf das Nebelmeer. Wir wurden von der Küchencrew, Beat Blum und den andern begrüsst. Am Abend, als wir auf das Abendessen warteten, ging auf einmal das Licht aus. Mit spielen bei Kerzenlicht vergnügten wir uns den ganzen Abend! Etwa um 23.00 Uhr hatten wir wieder Strom. Wir genossen das sehr gute Essen bis es kein Fleisch mehr hatte! Nach einer zum Teil kurzen Nacht stärkten wir uns am Morgen mit einem wohltuenden Zmorgen. Anschliessend gingen noch einige auf die Pisten, andere besuchten das Restaurant oder die Bar. Nach dem Mittag fuhren wir durch die Nebelsuppe Richtung Inkwil. Dort angekommen, besuchten einige noch s'Marie und dr Ernst und liessen das Wochenende ausklingen.

Christoph Ingold

Fasnacht 2004

Drei Wochen vor der Fasnacht Aeschi trafen wir uns bei den Gebrüdern Wyss, um zu besprechen, als was wir uns verkleiden wollen. Nach diversen Vorschlägen einigten wir uns auf das Zahnbürstenkostüm. Nach ein paar Stunden basteln wo es sehr lustig zu und her ging (wi geit das scho wieder, das Kleistere?), waren unsere Kostüme fertig. Doch keines glich dem anderen.





Treffpunkt sechs Uhr für Kostüm anziehen und Apéro. Danach gingen wir zum Marie, das traditionelle Kafi Lutz trinken und um unsere Verkleidung zu zeigen. Anschließend ging es mit dem Bus Richtung Turnhalle Aeschi. Unsere Kostüme sahen einfach genial aus. Leider waren nicht so viele Leute verkleidet, was eigentlich schade ist und die Live-Band haben sie durch einen DJ ersetzt, so kam nicht so eine gute Stimmung auf wie früher.

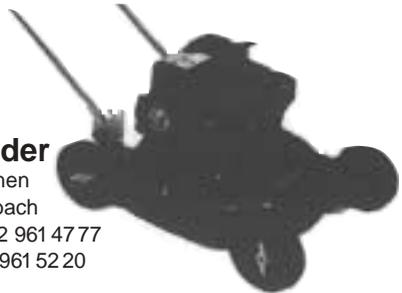
Nach einem schönen lustigen und langen Abend ging einer nach dem anderen nach Hause und der Faschachts-abend Aeschi ging zu Ende. Nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder in Aeschi mit einem neuen Kostüm, denn es macht einfach riesig Spass, ein Kostüm selber zu basteln.

Steve

Rapid 505 der unerreichte Eingrasmäher



Hans Minder
Landmaschinen
3373 Röthenbach
Telefon Geschäft 062 961 4777
Telefon Privat 062 961 5220



Heinz und die Goldreserven

Am 12.55 Besammlig am Bahnhof Herzogenbuchsee. Mit Wolfi, Pidi u Wale geits gmeinsam mit em Zug uf Bärn. Gömer ga luege wo der Simu isch, bim Loeb ueche us Gässli füre loufe u bim Brunne warte. Aber oha, wo isch der Brunne? Nume Märitstäng! Aber Simon hets im Griff, üs Landmönsche fingt me ou ir Mängi. De isches grad witergange zur Schwizer Nationalbank. Scho der Igang isch imposant gsi, für d' Führig dürs Geldmuseum hets ä Gebäudeverschiebig gä. Ganz e sympateschi Bankfrou het üs sehr intressanti Sache chönne verzöue. Am Heinz hets scho chli weh tan, woner die gschredereti Million het i de Häng gha! Mit eme chline Apero heimer dä Bankbsuech beändet.

När heimer afe einisch Durscht gha, dä heimer uf der chline Schanze chönne lösche. Ds Wätter hets guet mit üs gmeint, so heimer gmüetlech chönne dusse höckle. «Wo weimer no häre?» «Ufs Münschter?» «Ja klar, wemer scho da si». Aber äbe, ke Lift, geit no wit ueche he... Uuuuh, mir heis gschafft, töif iischnufe u uusschnufe... super Usicht, «geit scho wit ache!» Uh, das wird eim komisch, «muesch id Witi luege», ja, und die wo hei chönne hei gredi ache gluegt! Aber när het me wieder ache müesse. Scho längschtens danide, hets Lüt gä, wos gäng no zringetum isch.

När heimer verschobe. Mit em Tram uf Wabere u dert mit der Bahn ufe Gurte. U was hets dert: ä Turm! «Gömer ueche?» «Nei, gnue Schtäge gha!» Si nid so mängi, auso gömer ono dert ueche. Dobe chöme töu is Schwärme. «Da chönntschi es Candlelight Dinner ha, der Stärnehimmu und, und... «Gömer wieder ache?» «Was isch das dert äne?» «Si kener Schtäge, geit gmüetlech ueche!» Super Chinderspiuplatz! «Wo isch der Pidi?»... «Dert nide, spiut mit dene farbige Chugle, gömer ou?» U dert het mes gseh, das Kind im Manne! Ueche träie, la abe rugele, witerbefördere, pumpe, spicke, zur nächschte Bahn übere, spile isch soo schön.

«Weimer ga ässe?» U dert het aus gschtummel! Super Ässe, herrleche Wi, feins Dessert u die Liechter vo Bärn, das muesch scho erläbt ha!! När ischs langsam hei zue gange. Mit der Bahn ache... Nämer der Zug oder s'Tram? «Der Zug? Nei dert hets Schtäge!» Guet, mir nä s'Tram! Am Bahnhof hets o grad ä Zug gha, wo ufis gwartet het, dä nämer. Müed, aber richtig zfriede heimer dä Abe no bim Simu daheime la usklinge.

Äs isch e mega schöne super Tag gsi, mir wette üs no einisch rächt hätzlech bedanke!

Hene u Sile

Junge Turner stellen sich vor



Mein Name ist Thomas Gränicher. Ich wohne seit meiner Geburt am 31.8.86 in Röthenbach. Momentan erlerne ich den Beruf Polymechaniker und bin im ersten Lehrjahr bei der Firma WESA AG in Inkwil.

In meiner Freizeit dreht sich meistens alles um den Turnverein. Als ich vor 3 – 4 Jahren wieder in die Jugi ging, wurde ich gut aufgenommen und fand sehr gute Kameraden. Anschliessend kam ich zum Turnverein, wo ich an der HV 2004 aufgenommen wurde.



Name: Krähenbühl
Vorname: Thomas
Wohnort: Röthenbach
Alter: 17
Beruf: Im 1. Lehrjahr als Zimmermann bei Hosner Holzbau Röthenbach.

Hobbys: Seit 2^{1/2} Jahren turne ich in der Aktivriege des Turnvereins Inkwil. Schon vorher war ich 3 Jahre in der Jugi dabei. Natürlich habe ich noch andere Hobbys wie Schiessen, Schwimmen, Radfahren und Snowboarden. Leider kommen mir diese Hobbys oft in die Quere, so dass ich im Frühling nicht mehr oft in die Turnhalle kam.

Meine Meinung zum TV Inkwil: In der kurzen Zeit die ich im TV bin habe ich viele schöne und lustige Erfahrungen gemacht. Ich glaube, das Schönste und Wichtigste ist, dass man eine Familie ist und man keinen fallen lässt. Das ist die wahre Stärke des TV Inkwil.



Name: Lüthi
Vorname: Daniel
Wohnort: Restaurant Gambinus, Wangen a. A.
Alter: 27
Beruf: Koch
Hobbys: Skifahren, Reisen, Turnen



Name: Stauffer Daniel
Wohnort: Eschenweg 4, 3375 Inkwil
Geboren: 1. Juli 1986
Hobbys: Turnen, Unihockey, Snowboard, Computer

Mein Name ist Daniel Stauffer, ich wohne seit meiner Geburt in Inkwil. Zur Zeit bin ich noch im 2. Lehrjahr als Elektromonteur bei der Firma Horisberger AG in Wangen a. Aare. In meiner Freizeit spiele ich seit 3 Jahren Unihockey bei den Racoons in Herzogenbuchsee. Im Winter fahre ich gerne Snowboard. Ich gehe auch sehr gerne mit meinen Kollegen in den Ausgang. Mit dem Turnen bin ich schon früh in Kontakt gekommen.

Nach dem Muki-, Kitu-, Jugi- und Geräteturnen war es für mich selbstverständlich auch im TV aktiv dabei zu sein. An der Hauptversammlung 2004 bin ich definitiv aufgenommen worden. Am TV Inkwil gefällt mir, ausser dem Turnen, die tolle Kameradschaft.

Raclette-Abend 2004

Nicht nur im Wallis, «nei ou z'Inkbu bim TV gits Raclette»! Dem Besucheraufmarsch zu entnehmen, ist es jedenfalls auch im Mittelland ein Bedürfnis, den geschmolzenen Käse zu geniessen. Sogar Herr Balsiger wurde dieses Jahr aktiv eingesetzt, indem er die Gäste in seiner bekannt freundlichen Art willkommen hiess.

Zu lüpfig-urchigen Musikdarbietungen der bestbekanntesten Formation Luusbuebe Guggisberg fand nebst dem Käseschmaus natürlich unser bewährtes Kalorientram seine zahlreiche Anhängerschaft. Diejenigen, die immer noch nicht genug hatten, liessen den angebrochenen Abend in der Skihütte Chäsbar bei Géru, Fäbu und Michu gemütlich ausklingen. (z. T. bis in die frühen Morgenstunden, denn der Käse will ja verdaut sein!). Allen Gästen und der ganzen Helferschar darf an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt werden. Wir freuen uns jedenfalls bereits aufs nächste Mal, wenn der TVI zum Raclette-Schmaus 2005 einlädt!

Wolfi



«Vierergestirn»



Prominenter Besuch



Die «getarnte» Raclette-Bar



Der Küchenchef hat alles im Griff



Barkeeper-Feeling



Vorbeugende Massnahmen (Kopfschmerzen)



Der «Schwatz» nach dem Kochen



Unsere «Perle»



Der schönste Platz ist immer an der Theke!

Turnverein-Musig-Brunch



Die fahrende Dekoration

Ich hoffe natürlich, dass wir auch nächstes Jahr, am 10. TV-Musig-Brunch möglichst viele Leute bei uns begrüssen dürfen.

Wolfi

Der weisse Sonntag bedeutete heuer für die Inkwiler-Turnermannschaft Organisation und Durchführung des TV-Musig-Brunch 2004. Bögli Beat und Kaufmann Ueli ist es einmal mehr gelungen fünf motivierte Musikformationen zu engagieren. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von den Schwyzerörgeli-Quartetts Kolibri, Hasepfläffer, dem Schwyzerörgeli-Trio Wiedmer, sowie dem Mandolinen-Orchester Estudiantina und der Kapelle Pole's Musik aufs Beste unterhalten. Auch kulinarisch kamen die treuen Volksmusik-Liebhaber mit Bestimmtheit auf ihre Rechnung.

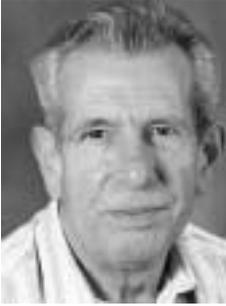
Nachdem die ganz eingefleischten Musikfans den feinen Vorführungen beiwohnten, verbrachte die «Jungmannschaft» den Nachmittag zu Grillduft und Popmusik auf dem sonnigen Pausenplatz.

Ab 16.00 Uhr erwartete uns nun noch das Dessert, sprich Aufräumen und Putzen der Mehrzweckhalle. Dank dem Grosseinsatz aller Jungs wurde auch dieser Akt gut erledigt, so dass der Tag seinen verdienten Abschluss beim Marie fand.



Fit im Verband

Informationen zum aktuellen «Allez Hop!»-Kursangebot erhalten Sie auf TXT ab Seite 745, im Internet unter www.allez-hop.ch oder bei uns.



Zum Gedenken

Hans Dätwyler-Linder

Mit grosser Wehmut mussten wir im vergangenen März von unserem langjährigen, treuen Turnkameraden und Ehrenmitglied Hans Dätwyler Abschied nehmen.

Im Frühling 1945 trat er als 21jähriger Jüngling dem Turnverein Inkwil bei. Mit grossem Einsatz und viel Willen avancierte Hans schon bald zum wertvollen und pflichtbewussten Sektionsturner.

Über viele Jahre leitete er mit viel Herzblut und tollem Engagement die Jugendriege Inkwil, womit er massgeblichen Anteil am Gedeihen des Vereins hatte. Im Vorstand bekleidete er das Amt des Kassiers und war somit für die nicht immer einfachen finanziellen Geschicke des TVI zuständig.

Unvergesslich sind bis heute die turnerischen Fasnachtsreigen, die durch Hans mit der Handharmonika musikalisch aufgewertet wurden.

Mit seiner zuverlässigen, geselligen und humorvollen Art bleibt er für uns ein unvergesslicher Turnkamerad.

Hans, wir danken dir für alles was du zum Wohle unseres Turnvereins getan hast. Wir werden dich stets in ehrender Erinnerung behalten.

Turnverein Inkwil

Männerriege-Skiweekend vom 10. und 11. Januar 2004 in Flaschen

Am Samstagmorgen um 6.20 Uhr besammelten sich 13 Personen bei der WESA. Anschliessend Abfahrt und ca. 9.10 Uhr Ankunft in Flaschen bei der Talstation der Torrenbahn und Zimmerbezug. Nach Kaffee und Gipfeli Aufteilung in Wander- und Skilaufgruppe. Die Wanderer spielten in der Leukerbader Sporthalle Badminton. Zum Mittagessen stiessen noch E. Misteli und H. Minder aus den Ferien zur Wandergruppe. Nach dem Essen teilte sich die Wandergruppe. Ein Teil besuchte die Alpentherme, der Rest bummelte durch Leukerbad. Zur Skifahrergruppe stiessen im Verlauf des Tages noch F. Habegger und W. Leute aus den Skiferien. Später Rückkehr zur Talstation der Torrenbahn zum Essen (natürlich Raclette) und geselligem Beisammensein und Nachtruhe. Dabei bekam ein Männerriegeler kalte Füsse. Nach dem WC-Besuch wollte der Männerriegeler noch das Wetter rekognoszieren, dabei fiel die Türe ins Schloss und er war ausgesperrt. Mit zahlreichen Schneebällen an das Zimmerfenster weckte er seine Zimmerkollegen und wurde schliesslich hereingelassen.

Nach Aufstehen, Taschenpacken und Morgenessen fuhren die einen wieder Ski, andere kehrten nach Inkwil zurück, der Rest besuchte noch das Burgerbad. Danach nervte sie ein schlechtgelaunter Kellner beim Mittagessen. Anschliessend Rückfahrt nach Inkwil. Es war ein fröhliches, lustiges Wochenende. Vielen Dank unserem Leiter Armin für die Organisation.

Ruedi Schreiber

Jugi-Skitag – «Auf in den Schnee»

Schon früh morgens versammelte sich die grosse Schar schneehungriger Sportler bei der MZH in Inkwil. Leider wollte uns der Wettergott an diesem Samstag nicht mit Sonnenschein verwöhnen, sondern liess es reichlich regnen. Doch nach den Prognosen der Wetterfrösche sollte es schon bald leichte Aufhellungen geben. So fuhren wir guten Mutes los, um einen spannenden und lustigen Wintertag innerhalb der Jugi erleben zu können. Nach reichlichen Umwegen erreichten wir schliesslich doch noch unser Ziel, den Schwarzsee resp. dessen Wintersportgebiet. Aufhellungen waren jedoch bis zu diesem Zeitpunkt nicht in Sicht, im Gegenteil, es schneite unaufhörlich. Trotz leichtem Schneetreiben liessen wir uns mit der Sesselbahn auf 1500 m bringen, wo uns wunderbarer Tiefschnee erwartete. Nach Erreichen der Bergstation wurden die verschiedenen Gruppen aufgeteilt und den entsprechenden Leitern zugewiesen. Nun ab in den Schnee, wo uns trotz den schlechten Sichtverhältnissen lustige aber auch intensive Fahr-Stunden erwarteten. Bis zur Mittagspause wurde gefahren, gefahren und nochmals gefahren...Nach der Verpflegungspause konnte das lang-ersehnte Skirennen gestartet werden. Ich war überrascht, mit welcher Freude und Engagement alle die Rennpiste in Angriff nahmen, so dass eigentlich nur Sieger ins Ziel kamen. Übrigens: Die versprochene Aufhellung liess bis zu diesem Zeitpunkt immer noch auf sich warten, schlimmer noch, jetzt regnete es auch noch im unteren Teil, so dass wir uns schnell wieder in höhergelegene Regionen begaben, um noch einige Abfahrten im Tiefschnee absolvieren zu können. Schnell, viel zu schnell war die Zeit um, und die Ski/Snowboards wurden wieder verladen und der Heimweg angetreten. Nach einigen unfreiwilligen Zwischenstopps erreichten schliesslich alle müde aber glücklich das Restaurant Bahnhof in Inkwil, wo die Eltern schon ungeduldig auf ihre Schützlinge warteten. Noch die Rangverkündigung und vorbei war wieder ein erlebnisreicher Skitag im Kreis unserer Jugi. Besten Dank an meine Jugi-Leiterkollegen, welche die Jugeler bestens betreut und umsorgt haben. Einen Dank aber auch den beiden Chauffeuren Marianne und Wolfi, der Fam. Bögli im Rest. Bahnhof sowie allen Eltern für deren Hilfeleistungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Jugi Hauptleiter Jimmy

Jugi Trainingsweekend

Geschätzte Eltern, liebe Jugeler

Da das erste Jugi Trainingsweekend im Sommer '02 ein Erfolg war, haben wir uns entschlossen im kommenden Sommer ein weiteres durchzuführen. Zweck dieses Anlasses ist die Vorbereitung auf den Unterhaltungsabend und auf weitere Wettkämpfe. Das Lager steht ganz unter dem Motto «Lucky Luke im Apachen Camp». Aus diesem Grund fordern wir alle Jugeler und Leiter auf sich bis zum Camp eine zum Motto passende Kopfbedeckung zu besorgen oder zu basteln.

Das Datum haben wir auf den 6.–8. August festgelegt. Stattfinden wird das Wochenende in der MZH Inkwil und auf den Aussenanlagen. Das Nachtlager schlagen wir hinter der Halle auf. Für den Lagerabend wird ein Tippi und ein Lagerfeuer bereitstehen.

Bei schlechtem Wetter dürfen wir zusätzlich die MZH Wangenried benützen und werden statt im Zelt in der Inkwiler Halle übernachten. Anmeldung und weitere Informationen werden folgen.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Lager.

Die Jugileiter



Das OK vom Jugi-Trainingslager

Sylvester-Party

Gesucht: Zündende Ideen!

Für den Unterhaltungsteil am Silvesterabend suchen wir dich als Künstler! Jung, alt, Weiblein oder Männlein. Hast du ein bestimmtes Talent? Spielst du ein Instrument? Vielleicht möchtest du diesen Abend gebrauchen, um jemandem einen Hochzeitsantrag zu machen, oder sonst eine Mitteilung zu überbringen. Oder hast du einfach eine gute Idee, wie du die Turnfamilie unterhalten kannst? Dann melde dich doch bitte bei René Howald unter 062 961 67 04 oder per Mail renil@bluewin.ch. Bitte melde dich auch wenn du jemanden kennst, der uns unterhalten könnte, oder wenn du ein Spiel, Sketch, Gag oder sonst was weisst.

Selbstverständlich steht dir ein ganzes Helferteam zur Verfügung. Für jeden «Künstler» steht schon jetzt ein Präsent bereit.

Vielen Dank schon jetzt für eure tollen Ideen.

OK Silvester

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Marianne Gygax, Unterdorf 8, 3374 Wangenried	032 631 12 83
Vize-Präsidentin:	Martina Ingold, Bolkenstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 38.32
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Andrea Bühlmann, Huttwilstrasse 42, 4932 Lotzwil	062 922 68 21
Materialverwalterin:	Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil	062 968 19 43
Beisitzerin:	Regula Flückiger, Oenzweg 5, 3362 Niederönz	062 961 85 10
Hauptleiterin:	Maya Gygax, Unterdorf 6, 3374 Wangenried	032 631 14 08
Wettkampfleiterin:	Melanie Däppen-Bürki, Oltenstrasse 16, 4538 Oberbipp	079 314 69 19
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Haffnerstrasse 1, 4500 Solothurn	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Liebe Turnerpostleserinnen, liebe Turnerpostleser

Das Jahr 2004 ist bereits wieder über vier Monate alt. Nach einem schneereichen Winter hoffen wir auf einen freundlichen Frühling. Der Monat April wurde seinem Namen eigentlich nicht ganz gerecht ... wir durften bereits herrliche sonnige und warme Frühlingstage erleben. Dafür zeigt sich jetzt aber der Wonnemonat Mai ganz unfreundlich. Regen, Regen, Regen. Die Schneefallgrenze fällt wieder weit hinunter. Hoffen wir, dass der Frühling doch noch Einzug hält, so dass wir unsere Wettkampfsaison bei trockenem Wetter und warmen Temperaturen starten können.

Bevor wir aber die Wettkampfsaison eröffnen, haben wir bereits etliche Anlässe hinter uns gebracht. Ich bin froh, dass sich alle unsere Mitglieder für die Anlässe neben dem Turnbetrieb immer wieder zur Verfügung stellen. Ich denke hier speziell an den 10. Spaghetti-Plausch. Rund 40 Turnerinnen waren in der Küche, am Buffet, im Service, am Dessertbuffet oder in der Tropical-Bar im Einsatz. Es war Ausnahme-Zustand! Mit so vielen Besuchern hatte wohl niemand von uns gerechnet. Ihr habt diesen Anlass aber bravourös gemeistert. Herzlichen Dank für euren super Einsatz und macht weiter so!!!

Was war sonst schon los, in den ersten vier Monaten dieses Jahres?

Hauptversammlung

Wir durften 10 neue Turnerinnen in unseren Verein aufnehmen. Immer wieder hört man von Mitglieder-Schwund. Es ist schön, wenn man so viele Neueintritte verkünden kann. Maya Gygax wurde zum 5. Ehrenmitglied des DTV Inkwil ernannt. Herzlichen Glückwunsch nochmals. Thesi Aschwanden wurde neu in den Vorstand gewählt; als Hauptleiterin. Auch dir, Thesi, nochmals herzliche Gratulation und natürlich besten Dank für deine Bereitschaft für dieses Amt.

Skiweekend

Hesch du d'Schii mitgnoh? Eigentlich sah's dieses Jahr nicht nach Skifahren aus. Das Skigebiet Schwarzenbühl-Selital war geschlossen. Doch sie meinten es gut mit uns und liessen am Samstag den Motor der beiden Skilifte an. Doch bevor wir die Lifte benutzen konnten, mussten wir überhaupt das Skigebiet bzw. Waldhaus in Riffenmatt erreichen. Dieses Jahr erwies sich das Hinauffahren als etwas kompliziert und schwierig. Vor allem der VW von Käthi Durrer wollte nicht so wie sie. Als die Sommerräder mit Schneeketten endlich vor dem Waldhaus stoppten, konnten wir die herrlichen Spaghetti – gekocht von der grossen Ruth und Doris Blum – geniessen. Am Samstag er-

lebten wir dann einen super Skitag ... es sollte mein einziger sonniger Skitag in diesem Jahr sein!!!

Trainingslager

Inkwil und Wangenried waren auch dieses Jahr unsere Trainingsstätten. Kein Stress mit Gerätetransport; weniger Probleme mit Freinehmen; trotzdem ein gemütliches Beisammensein; einzig das Sprudelbad fehlte. Dieses Jahr waren Männerriege und Mittwoch-Gruppe nicht dabei. Es war aber schön, dass sie uns beim Apéro besuchen kamen. Wir durften von ihnen Rosen, Chips und Schleckereien in Empfang nehmen. Merci vüumou. Herzlichen Dank natürlich auch den Organisatoren und unseren LeiterInnen. Nicht vergessen will ich unsere Küchenequipe - Ruedi, Willi und Godi; eure Menüs waren wieder lecker. Auch euch: herzlichen Dank.

Helferfest

Letzten August konnte die Musikgesellschaft Inkwil ihr 75jähriges Jubiläum feiern. Wir waren für das Fischzelt zuständig. Als Dank dafür wurden wir am 24. April von ihnen in die Mehrzweckhalle Inkwil eingeladen. Wir genossen Wein, Geschnetzeltes, Kaffee und Schwarzwäldertorte. An der Bar liessen wir den Abend ausklingen.

Inspektionsturnen

In Roggwil durften wir unsere neu einstudierte Gymnastikübung erstmals den Wertungsrichtern vorführen. Sie wussten noch allerhand zu verbessern. Wie wollen wir die Änderung in zwei Wochen schaffen? Melanie weiss Rat: bereits drei Tage später hat sie die Gymnastikübung kurzerhand umgestellt. Unglaublich aber wahr!!! Hoffen wir, dass wir nun die Wertungsrichter begeistern können.

Und jetzt gilt's also ernst: am 16. Mai begann unsere Wettkampfsaison.

16. Mai **Reiden Cup**
23. Mai **Verbandsmeisterschaften in Oberburg**
26./27. Juni **Turnfest in Grabs**

Ich freue mich auf die bevorstehenden Anlässe. Schön ist, dass wir die meisten wieder mit unseren Kollegen vom TV verbringen können. Wir würden uns natürlich freuen, wenn viele als Schlachtenbummler mit dabei sind.

Also, ich wünsche euch allen eine tolle Wettkampfsaison und natürlich eine sonnige, warme Sommerzeit.

Eure Präsidentin: Marianne Gygax

Trainingsweekend

Am Freitagabend starteten wir unser Trainingsweekend mit einem gemischten Volleyballturnier. Dieses dauerte nur bis um 22.00 Uhr, es hatte jedoch jeder seinen Spass und seine Bewegung. 😊 Es ging da nicht ums Gewinnen... nein, es gab eine gewisse Auflockerung und war zur Einstimmung unseres erfolgreichen Weekends gedacht. Naja... als die 2 Stunden dann um waren, waren einige trotzdem froh, endlich konnten sie sich bei Claudia auftanken gehen. Die Volleyballangefressenen spielten noch eine Zugabe als Vorbereitung für nächstes Jahr. 😊

Uns Turnerinnen wurde gesagt, dass wir genau 13.00 Uhr in der Turnhalle sein müssten. Alle waren mehr oder weniger um ein Uhr parat als wir bemerkten, dass doch noch eine fehlte. Ausgerechnet Martina! ;-)) Als dann auch sie da war, fing es nach dem Einwärmen mit dem Bodenturnen an. Nach 1 Stunde 30 Minuten ging es weiter nach Wangenried. Dort hatten sie dann Gymnastik während Sandra, Karin und ich (Stefanie) im Foyer übten.

Am Abend gab es dann nach diesem anstrengenden Nachmittag ein leckeres Nachtessen. Nachdem wir alle mit Kartoffelstock und Geschnetzeltem vollgestopft waren, stürzten wir uns auch schon in die Bar ;-)) Es wurde viel gelacht, gequatscht und natürlich auch etwas getrunken. ☺

Etwa um 4.30 Uhr machten Sandra, Beni, Daniel, Fabian und ich das Schlusslicht und hauten uns auch noch etwas aufs Ohr. Etwa um 5 Uhr lagen wir fünf dann auch mehr quer als gerade auf einer Matratze in der Turnhalle.

Ich war bereits etwa um 6.30 Uhr schon wieder wach. Noch nicht so fit und munter aber immerhin wach. ☺ Ich wurde dann sehr schnell wacher, als ich mein Spiegelbild sah!

Um 7.00 Uhr gab es dann auch schon Morgenessen. Die, die schon etwas Essen vertrugen, erschienen zum Morgenessen, die anderen blieben noch einen Moment liegen;-)

Um 8.00 Uhr ging es weiter mit dem Turnen. Der DTV und der TV hatten zusammen Einlaufen. Die Männer stellten sich ein bisschen steif an, als Melanie mit den Dehnungsübungen anfangte ;- Nachdem wir alle warm waren, fuhren wir wieder nach Wangenried. Dort ging es wieder einmal mehr mit Gymnastik weiter. Während sie tanzten, haben wir drei draussen geübt und Äpfel gegessen :-). Mmmmh... waren die lecker;-)

Um 10.30 Uhr ging es dann für uns wieder in Inkwil mit dem Bodenturnen weiter. Nach dem Training gab es wieder etwas Leckeres zu Essen. Diesmal kochten unsere guten Köche Älpermagronen und Apfelmus! Kompliment an die Küche. Das Essen war wirklich sehr gut und ich denke, jeder war dankbar für das feine Mahl.

Nach dem Essen und Abwaschen musste die Gruppe Gymnastik nochmals üben, während wir anderen angingen, die ganze Turnhalle zu putzen. Mit Teamwork ging das ganze zack- zack, wir waren sogar schon etwas vor 15.00 Uhr fertig.

Als ich endlich zuhause war, fiel ich ins Bett und schlief gleich 4 Stunden. Ich denke mal, ich war da nicht die einzige, der es so ergangen ist;-)

Stefanie Jenni, Sandra Sokac, Sybille Siegenthaler



Die Baumeister vom Trainings-Weekend!

Wir gratulieren

- Baumgartner Florian und Gerber Markus zum 20. Wiegenfestel!
- Unserem TK-Mitglied Ingold Thomas zum Viertel-Jahrhundert!
- Unserem engagierten Oberturner Aeberhard Res zum 30. Geburtstag!
- Unserem ehemaligen Oberturner und Ehrenmitglied Staubitzer Geri zu 2 x 20, sprich 40 «Lenzen»!
- Unserem «Ostschweizer» Steiner Daniel zum 40. Wiegenfeste!
- Unserem junggebliebenen Männerriegeler Müller Hans zu seinen 60 Jahren!
- Unserem Freimitglied aus dem Bündnerland, Schneider Urs zum 60. Geburtstag!
- Unserem vitalen Ehrenmitglied Roth Paul zum 60. Jahrestag!
- Unserem aktiven Männerriegeler Ingold Jakob zum 65. Geburtstag!
- Ingold Thomas zur erfolgreich bestandenen Weiterbildung!
- Gränicher Walter zum souverän überstandenen «Wiedlisbacher»!
- Fabienne und Reto Schneider-Känzig zur Tochter Leonie Selina am 31. Mai 2004!

Gute Besserung

- Bögli Beat nach seinen mehrmaligen Rückenoperationen!
- Ingold Christoph nach seiner Knieverletzung beim Unihockeyspielen!
- Fankhauser Godi nach seiner Augenoperation!

Wir wünschen

- Ramel Armin einen kurzweiligen und lehrreichen Aufenthalt in der Sonnenstube der Schweiz; in Tenero am Lago Maggiore!

TV-Splitter

Oster-Splitter

Nöchscht Donnschti isch jo scho Karfitrig.

A.R. aus I. bzw. TI

- An seinem Geburtstagsfest sagten diverse Leute: «Du Tom, hesch de no s' Fänschter offe bi dim Bus!». Doch er meinte nur, es werde diese Nacht kein Schnee fallen, weil der Himmel klar war. Doch nach dem Morgenessen rutschte der Schnee, der auf dem Dach des Waldhauses war, Richtung Tomi's Bus. Viel Spass beim Putzen.
- Aus Tenero danke ich, Rekrut Armin, dem TV ganz herzlich für das reichhaltige Verpflegungskistli. Da ich immer Sonntagswache habe, sehe ich euch leider erst im September wieder.
- Wenn man ins Skiweekend fährt und Schnee angesagt ist, sollte man vielleicht nicht nur Übungen mit den Schneeketten machen (wäre mitten in der Nacht bei Schneetreiben und Kälte angenehm), sondern noch kontrollieren, ob man Winterpneus montiert hat. Gäu K.D.!

Da üse Armin i d'RS muess goh,
cha s'Lisi nid a Spaghetti-Obe vom DTV cho.

Bim Abwäsche wär si itöt gsi,
aber jetze imene Grotto hocket si.

Am Häuferfescht vor MGI
het drum vorgschaffet si,

Gläser, Tassli, Bsteck und Täuer,
do gheit si doch fasch i Chäuer.

Vor däm grosse Abwäschturm,
do wird's ihre jo grad sturm.

Abtröchnet im Sekundetakt,
und Igrumt im ?-Takt.

Doch dänkt immer nur vo 1-8
Wie me das im DTV so macht.

Danke duet Dir dr Chuchi-Clan
Und Urbe's Giele no so gärn.



Unsere Redaktorin Marlis

Der TVI im neuen Trainings-Anzug





Einladung...

...zur Silvesterparty auf der MS Inkwil

Wo: Einchecken im Hafen bei der MZH Inkwil, Zeit wird nach Anmeldung noch bekannt gegeben.

Wann: Am Freitag / Samstag, 31.12.04 / 01.01.05

Eingeladen sind: Kapitäne, Matrosen, Musiker, Passagiere, Schiffsjungen, Köche, Offiziere, Reeder, etc. (Der Funktion entsprechende Kleidung erwünscht aber nicht zwingend...)

Menue: Serviert wird ein Fondue Chinoise à discrétion

Preise: Für Erwachsene & Kinder über 12 Jahren Fr. 35.- / Person
Für Kinder unter 12 Jahren Fr. 20.- / Person
Die Preise verstehen sich exklusive Getränke.

Anmelden: Anmeldungen mittels untenstehendem Talon bis 28.11.04 an

Simon Ingold
Bitzjusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
simon.ingold@besonet.ch

079 323 69 90

Die Silvesterparty findet im Ballsaal der MS Inkwil statt.

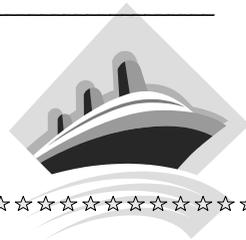
Die definitiven Reiseunterlagen werden kurz vor Ablegedatum zugestellt.

Die Crew der MS Inkwil freut sich Euch an Silvester an Bord begrüßen zu dürfen.

Name & Vorname: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Kinder (Bis 12 Jahre): _____





D'Spaghetti sy parat, d'Gesch chöi cho...





... und scho sy si do, und zwar ganz e hufe!



*Spaghetti-
Plousch zum
10.*



Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Silvia Graf, Subingenstrasse 4, 3375 Inkwil	062 961 43 15
Sekretärin:	Ruth Linder, Langenthalstrasse 85, 4932 Lotzwil	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnkameradinnen, liebe LeserInnen

Du bist umgeben von Institutionen und Systemen,
die alle zu wissen meinen, was du brauchst.
Sie machen dir Angebote und betonen,
wie gut es wäre, wenn du ihnen glauben würdest.

Ratgeber annoncieren ihre Künste
Wissenschaftler verbessern deine Lebensqualität,
Gurus wollen dich retten,
und für jedes Problem gibt es Techniker und Ärzte,
Politiker und Weltverbesserer, die behaupten,
sie hätten dein Glück im Sinn.

Für alles gibt es einen Durchschnitt,
nach dem gemessen wird.
Die Statistiken häufen sich.
Du bist eine anonyme Zahl.

Darum ist nichts so wichtig
wie die Entscheidung deines Lebens.
Es ist wichtig, dass du etwas willst,
in der Tiefe deines Wesens,
dass du etwas mit deinem ganzen Herzen glaubst,
dass du wählst, wie du leben willst,
und dass du deine innere Stimme hörst und ihr traust.

Dieses lebensbejahende, wegweisende Gedicht von Ulrich Schaffer ist in der heutigen Zeit wichtig wie noch nie. Wie gerne geben wir die Entscheidungen ab, sei es in der Politik, Beruf oder auch im Privatleben. Aber wir entscheiden über unser Leben, wir sind alleine verantwortlich für unseren Weg.

Wir haben uns auch für unseren Turnverein entschieden. Die ersten fünf Monate des Jahres sind geprägt von verschiedenen Anlässen. Zum Beispiel schreibt Therese über den Schlittelpausch, der auch dieses Jahr durch eine Winterwanderung ersetzt werden musste.

Winterwanderung

Bei dem Wetter schickt man keinen Hund nach draussen. Aber 19 unverwüstliche Turnerinnen machten sich am 8. Januar 2004 auf unsere traditionelle Winterwanderung. Bewaffnet mit Schirm, Charme und Taschenlampe starteten wir vom Parkplatz im Schulhaus Kreuzfeld aus Richtung Bern. Schon bald wurde es kriminell, alle Beinmuskelpartien wurden aktiviert beim Verstellen auf der eisigen Fahrbahn. So beschlossen wir, eher eine kürzere Route zu wählen gegen Solothurn. Nicht lange erreichten wir unser eigentliches Ziel: Das Restaurant Frohsinn in Inkwil. Claudia erwartete uns schon mit frisch gebackenen Marmorküchlein und aufwärmenden Getränken. Wir wollten uns grad mal wieder auf den Heimweg machen, aber halt, ich hatte ja einen geliehenen Schirm, und Lisebeth sass noch fest. Na, dann musste ich auch wieder absitzen. Zu späterer Stunde nahmen noch 10 kleine Negerlein den Heimweg dem Seebach entlang in Angriff. In strömendem Regen begleitet von Windstössen ging das Marschieren mit dem Hans Spielmann viel ringer. Da waren's plötzlich nur noch eins. Und mein lieber Hubert fand, ich müsse wohl immer der letzten nachschauen. Schön war's trotzdem!

Hier eine Werbung in eigener Sache: Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Walker-Gruppe

Am 21. Januar 1999 hei mir är HV beschlosse, ä Walker-Gruppe uf d'Bei z'stöue. Am 25. Januar si's de grad 5 Jahr här, dass üsere paari au Mändi am Morge bi fasch jedem Wätter isig abmarschiere. Mir si sogar ou scho in Solothurn am Walker-Event mitglüffe.

Mängisch müessen is angeri zum Dräck useschriesse. Merci dene 3 wo i Presche gsprunge si.

Im Herbscht han i no ä Nordic Walker-Kurs gno. I muess säge, de Öutere würd ig das empfähle, do muss me sech mit de Stöck gar nümme schiniere und s'Loufe geit scho ringer.

Ig hoffe, dass sech s'einte oder s'angere ou no derzue entschliesst, am Mäntig am nüni aztrabe und mitzwalke.

Therese Bühler

Berichterstattung von der FTV-HV vom 15. Januar 2004

Erstmals wurde vor der HV das obligate Essen eingenommen. Wir konnten feststellen, dass dies eine gute Lösung ist. Die traktandierten Geschäfte konnten ohne grosse Diskussionen behandelt werden. Der von der Präsidentin Katrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Die Vereinskasse hat sich ein wenig erholt und wir erhoffen uns ein ebenso erfolgreiches Jahr 2004. Lisebeth Menzi durfte den Dank für die gute Arbeit entgegennehmen. Anstelle eines Fleisslöffelis soll nun den fleissigen Turnerinnen eine Rose überreicht werden.

Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft führt die letztjährige Siegerin an, nämlich:



1. Rang Therese Bühler
2. Rang Erika Leute
3. Rang Klara Weyermann

Es zeigte sich, dass zweitägige Vereinsreisen nicht mehr erwünscht sind, demnach werden zukünftig nur noch eintägige Reisen organisiert. Herzlichen Dank an Dori Blatter für die Organisation der bisherigen und zukünftigen Reisen.

Das Ehrenmitglied Trudi Dellenbach machte uns auf unser 35-jähriges FTV-Jubiläum aufmerksam. Therese Bühler teilte mit, dass die Montag-Walkerinnen bereits das 5-jährige Jubiläum feiern konnten.

Marianne Gygax und Wolfgang Staubitzer als Delegierte des DTV und TV überbrachten Grüsse der beiden befreundeten Vereine.

Im Anschluss an die HV wurden wir noch von der 60jährigen Margret Lauener an ein reichhaltiges Dessertbuffet eingeladen.

Die Sekretärin Ruth Linder

Anfangs März roch es zum zweiten Mal im Schulhaus Kreuzfeld nach Spaghetti. Die drei verschiedenen Saucen mundeten den vielen Essern ausgezeichnet und die Serverinnen trugen nebst dem schmutzigen Geschirr auch laufend grosse Komplimente zurück in die Küche. Diesmal klappte alles einwandfrei. Die Aula war freundlich dekoriert, die Tische gut aufgeteilt!, der Wein in der richtigen Temperatur, alle Helferinnen top motiviert, die Leute strömten in die Aula und die Kasse war am Schluss voll. Ein toller Erfolg, der sich zur Nachahmung geradezu aufdrängt.

Kegelabend

Am 25. März 2004 versammelten sich 27 Turnerinnen in Rest. Kreuz in Oberönz. Heute war Kegeln angesagt, das zur Vereinsmeisterschaft zählt. Nach dem Probeschiessen, zum kennen lernen der Bahn, galt es ernst. Acht Schüsse minus der schlechteste Schuss ergab das Gesamttotal. Wie wild wurde geschossen und heftig diskutiert, welche Bahn die bessere gewesen wäre. Die linke Bahn schien eindeutig die bessere zu sein, denn dort wurden viel mehr Babelis geschossen. Trotz Bemühungen der Spielerinnen auf der rechten Bahn blieb der Erfolg aus. Der spannendste Moment war, wer auf dem Siegerpodest stehen würde:

- 3. Platz: Alice Sommer und Silvia Graf
- 2. Platz: Anna Hubacher
- 1. Platz: Elisabeth Iselin Bernet

Weiter ging es mit einer gemütlichen Runde «Pyramiden-Spiel». Rot gegen Schwarz! Einige Frauen steigerten sich zusehends. Es wurden haufenweise Kränze und Babelis geschossen!! Wo sind die guten Schüsse vorher geblieben?? fragte sich so manche Turnerin. Die Kugeln rollten weiter, mal auf der Ideallinie, manchmal auf einer selbstgewählten Spur. Gegen zehn Uhr war das Spiel entschieden: 1:1. Um den Abend abzurunden, erfrischten wir uns noch mit Speis und Trank. Es war ein gemütlicher und spannender Abend.

Alice und Silvia



Ich danke meinen Schreiberinnen, Therese, Ruth, Alice und Silvia ganz herzlich.

Am 6. Mai stand unser Maibummel auf dem Programm. Trotz dem mittelmässigen, kalten Wetter stand dieser unter einem besonderen Stern. Nebst Bummeln durften wir den 70. Geburtstag von Ursi Bitterli feiern. Das Ziel war die Inkwiler-Waldhütte. Einige fuhren mit dem Auto direkt zur Hütte, die anderen spazierten ausgerüstet mit Hand-

schuhen und Schirmen vom Schulhaus Kreuzfeld Richtung Wanzwil, Inkwilersee zur Waldhütte. Dank unseren Heinzelfrauchen (Vorstand), präsentierte sich die Hütte gemütlich und vor allem warm. Nebst dem sehr guten Essen wurde rege diskutiert und getratscht, gesungen und gelacht. Spät abends suchten wir dann den Heimweg durch den dunklen Wald.

Ich danke im Namen aller Turnerinnen Ursi Bitterli für das gespendete Nachtessen, den Organisatorinnen und Lotti Späti für die Führung zur Hütte.

Nun steht der Sommer vor der Tür. Ich wünsche allen herrliche Tage mit guten Entscheidungen.

Anna Hubacher

*Wir wünschen der ganzen
Turnerfamilie einen sonnigen
Sommer und erholsame Ferien!*

Die Redaktion

**Redaktionsschluss
Turner Post Nr. 3/2004**

10. September